



## Wochennotizen

Woche vom 08.09.2014 bis 14.09.2014

---

Montag, 08.09.2014

Mit meiner Wahlkreismitarbeiterin werden Termine besprochen und Büroarbeit erledigt. Auch abends setze ich mich noch an den Schreibtisch, denn im Laufe der anstehenden Landtagswoche in Kiel werde ich nicht mehr viel Zeit für Büroaufgaben haben.

Dienstag, 09.09.2014

Ich bin krank und muss alle Termine absagen.

Mittwoch, 10.09.2014

Ich fahre früh nach Kiel, denn die Landtagsdebatten beginnen. Am Vormittag diskutieren wir über den Haushalt. Die [Haushaltspolitik der Küstenkoalition](#) setzt weiterhin auf Bildung, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit.

So werden 2015 für Kindertagesstätten 20 Millionen Euro zusätzlich bereitgestellt und die Finanzen für die Schulsozialarbeit von 4,6 auf 17,8 Millionen Euro aufgestockt.

Die Opposition hat nichts dagegen zu setzen.

Während der Mittagspause tagt der Bildungsausschuss, da das Gesetz für die Stiftungsuniversität Lübeck noch vorbereitet werden muss. Auch nachmittags geht es um Bildungspolitik. Debattiert wird über das [Inklusionskonzept der Landesregierung](#) und über die Lehrerarbeitszeit.

Was im Plenarsaal diskutiert wird, verfolgen auf der Tribüne unter anderem die Landfrauen aus Quickborn, die zu Besuch sind.

Später, als eigentlich schon die Luft raus ist, gibt es noch eine spannende Diskussion über Antisemitismus samt Verabschiedung eines interfraktionellen Antrags. Fazit: Demokratie muss täglich neu gelebt und auch erstritten werden. Ein wichtiger Ansatz, wie ich finde.

Im Anschluss besuche ich die Ausstellungseröffnung der Landeszentrale für politische Bildung. Unter dem Motto „Ich kam als Gast in euer Land gereist“ geht es um Hitler-Gegner, die während der Stalin-Zeit in der Sowjetunion verfolgt wurden. Dabei werden teilweise erschütternde Familienportraits gezeigt. - Sehenswert!

Donnerstag, 11.09.2014

Fast den ganzen Vormittag dauert die intensive Debatte über Flüchtlinge und die Krisen-Situation im Irak mit dem Ergebnis, dass der Landtag einen Beschluss gegen Waffenlieferungen fasst. Tenor: Keine Waffenlieferungen in Krisengebiete. Stattdessen wird die Bundesregierung aufgefordert, sich für ein Mandat der Vereinten Nationen einzusetzen. Damit steht der Landtag gegen den Bundestag.

In der Mittagspause treffe ich mit meinen Abgeordnetenkollegen Kai Vogel und Birgit Herdejürgen den neuen Geschäftsführer des Unternehmensverbandes Westküste, Ken Blöcker, zu einem Kennenlern-Gespräch. Anschließend gibt es ein Treffen mit einem

Vertreter der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen.  
Verkehrsthemen bestimmen den Nachmittag im Plenum.  
Abends bin ich zum Sommerempfang des Handwerks eingeladen. Dort hält NDR-Intendant Lutz Marmor einen Vortrag über die Notwendigkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

Freitag, 12.09.2014

Schon zur Frühstückszeit geht es um Geld. Mit einem Vertreter des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetags spreche ich über die Neuordnung der kommunalen Finanzen. Bevor die Debatten im Landeshaus beginnen, erheben sich die Abgeordneten für eine Schweigeminute. Wir gedenken dem in Rendsburg ermordeten Finanzbeamten. Nach der Debatte über Wohnraumversorgung kommen als zweiter Tagesordnungspunkt der Kulturdialog und [meine Rede dazu](#). Leider sind wir nicht mehr im Zeitplan. Deshalb werden viele Tagesordnungspunkte verschoben. Übrig bleiben Debatten über die Stiftungsuniversität Lübeck, den baulichen Masterplan für das Universitätskrankenhaus (UKSH), die Strategie für den ökologischen Landbau sowie die defekten Atomfässer, die im Atomkraftwerk Brunsbüttel lagern. Mein Treffen mit dem Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbands, Peter Schütt, kann nicht in der Mittagspause stattfinden - die fällt auch aus. Nun sprechen wir während der laufenden Debatten über das Brandschutzgesetz. Erst am späten Nachmittag wird die Sitzung beendet. Ich bin froh, nach Hause zu kommen.

Samstag, 13.09.2014

Endlich ausschlafen!  
Nach dem gemütlichen Frühstück mit meiner Familie fahre ich nach Itzehoe zur landesweiten Eröffnungsveranstaltung zum Tag des Offenen Denkmals in der Kaiser-Karl-Schule. Vorher gibt es noch Gelegenheit, das restaurierte Esszimmer im Künstlerhaus Hablik zu besichtigen.  
Am Rande der Veranstaltung ergibt sich die Gelegenheit für ein Gespräch mit Staatssekretär Dr. Eberhard Schmidt-Elsässer über die Ideen der Landesregierung zur Stärkung der Kreativwirtschaft. Außerdem treffe ich den Vorsitzenden von „Haus und Grund“, Alexander Blazek. Wir sprechen über Denkmalschutz.  
Dann fahre ich nach Appen. Der Kreisverband ehrt seinen Ehrenvorsitzenden Hannes Birke zu seinem 75. Geburtstag. Kreisvorstandsmitglieder, Mitglieder der Kreistagsfraktion und die Abgeordneten feiern gemütlich im Appener Bürgerhaus und lassen sich lecker Gegrilltes schmecken.  
Ein Wiedersehen mit meiner Familie gibt es beim Promskonzert in Moorrege. Und wir sind rechtzeitig zu Hause, um noch den Abschluss der BBC-Proms zu erleben.

Sonntag, 14.09.2014

Morgens nehme ich mir Zeit für Fitness und gehe Schwimmen.  
Dann bin ich zum Frauenfrühstück in Klein Offenseth-Sparrieshoop eingeladen. Trotz Nieselregen frühstücken wir im Rosengarten - wunderbar.  
Nach so vielen Auswärtsterminen muss ich heute noch an den Schreibtisch und Post bearbeiten.